

Psychiater aus Litauen informieren sich bei Eben-Ezer

Klinik-Mitarbeiter besichtigen Einrichtungen für behinderte Menschen

Lemgo (rad). Eine achtköpfige Delegation aus Litauen hat die Stiftung Eben-Ezer besucht. Die Gruppe aus sechs Psychiatern, einem Sozialarbeiter und der Verwaltungsleiterin kam aus der psychiatrischen Klinik der Stadt Klaipeda an der Ostsee, wie Eben-Ezer mitteilt.

Stationen in Lemgo waren die Liemer Werkstatt für behinderte Menschen, der Meierhof mit Wohnheim und Landwirtschaft und das Café „Vielfalt“. Zudem gab es einen Rundgang durch Neu Eben-Ezer, einen Abstecher zum Wohnheim Lterdissen und zur Wohnanlage Boelckestraße in Detmold. Sehr interessiert gezeigt habe sich die Gruppe auch am Medizinisch-Psychologisch-Therapeutischen Bereich der Stiftung, wie es heißt.

Zwischen Eben-Ezer und sozialen Einrichtungen in Litauen bestehen regelmäßige

Kontakte. Gestiftet wurden sie von Pastor Miroslav Danys, dem langjährigen Osteuropa-beauftragten der Lippischen Landeskirche. Die Delegation

aus dem Baltikum besuchte auch zwei Kliniken für Psychiatrie und Rehabilitation in Bad Salzuflen. Dort informierten sich die Gäste laut Mitteilung

über die akut-psychiatrische Behandlung und anschließende Reha – ein Angebot, das in Litauen noch nicht vertreten ist und eingerichtet werden soll.



Fachkundige Führung: Eben-Ezer-Mitarbeiterin Dörte Vollmer (Vierte von links) hat die Delegation aus dem Baltikum auch bei ihrem Besuch in der Kunstwerkstatt im „Haus der Vielfalt“ begleitet. FOTO: PRIVAT